

## **Willkommen im MMÖ „Öffentliches Wirtschaftsrecht“!**

Überblick über das Rechtsgebiet sowie über die Inhalte des Skriptes und der weiteren für dieses Modul bereitgestellten Lehrmaterialien (Stand: 18.2.2013)

### **A. Öffentliches Wirtschaftsrecht – eine Querschnittsmaterie**

Das Öffentliche Wirtschaftsrecht ist eine Querschnittsmaterie und betrifft Regelungen verschiedener Normierungsebenen, und zwar

- das Wirtschaftsvölkerrecht (insb. das WTO-Recht),  
siehe dazu das Skript MMÖ. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 1, S. 41 ff., S. 95 ff., Teil 2, S. 18 f., S. 44, S. 91, S. 115 ff., Teil 3, S. 13 f., S. 18 ff, S. 31 f., S. 36, S. 53 f., S. 64 f., S. 72, S. 103 f., S. 105 ff., Teil 4, S. 22, S. 60, S. 65 f, S. 75 ff., S. 125 f.
- das Europäische Wirtschaftsrecht (hierzu zählen z.B. die Grundfreiheiten des AEUV-Vertrages und das EU-Wettbewerbsrecht der Art. 101 ff. AEUV),  
siehe dazu das Skript MMÖ. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 1, S. 15, S. 92 f., Teil 2, S. 11, S. 16 f., S. 69, S. 93 f., S. 101 ff., Teil 4, S. 4 f., S.14 (Grundfreiheiten); Teil 3, S. 6 f., S. 20, Teil 4, S. 49 ff. (Wettbewerbsrecht); Teil 3, S. 10 ff. (Europäisches Vergaberecht) und näher zum Ganzen siehe etwa Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 8. Aufl. (2012), Rn. 785 ff. (Grundfreiheiten), Rn. 1072 ff. (Wettbewerbsrecht) und Rn. 1206 ff. (Europäisches Vergaberecht),
- das Wirtschaftsverfassungsrecht (z.B. die wirtschaftsrelevanten Grundrechte [Berufsfreiheit, Art. 12 GG, Eigentumsfreiheit, Art. 14 GG etc.] oder die Kompetenzbestimmung des Art. 74 Abs. 1 Nr. 11 GG [„Recht der Wirtschaft“]),  
siehe dazu das Skript MMÖ. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 1, S. 1 f., S. 74, Teil 2, S. 8 ff., S. 14 f., S. 19 f., S. 28 f., S. 51 ff., S. 67 ff., Teil 3, S. 28 f., S. 100 f., Teil 4, S. 27 (Berufsfreiheit); Teil 1, S. 59 ff., S. 88 ff., Teil 2, S. 70 ff. (Eigentumsfreiheit),
- und das Wirtschaftsverwaltungsrecht (dazu näher unter B.).

Das Öffentliche Wirtschaftsrecht weist darüber hinaus Bezüge zu anderen Bereichen des öffentlichen Rechts auf, etwa zum Allgemeinen Verwaltungsrecht (z.B. Aufhebung eines rechtswidrigen Subventionsbescheides gem. §§ 48 f. VwVfG).

Siehe dazu das Skript MMÖ. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 1, S. 36 ff., Teil 3, S. 47 ff., Teil 4, S. 119 ff., S. 154 ff.

Schließlich gibt es Querbezüge zum Zivilrecht und zum Strafrecht.

Siehe z.B. Skript MMÖ. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 4, S. 23 f., S. 36 f., S. 105 ff., S. 143 f. (Querbezüge zum Zivilrecht); Teil 1, S. 2 ff., Teil 3, S. 48, Teil 4, S. 3, S. 31 (Querbezüge zum Strafrecht).

## **B. Wirtschaftsverwaltungsrecht**

### **I. Materien des Wirtschaftsverwaltungsrechts**

#### *1. Klassische Materien des Wirtschaftsverwaltungsrechts: insb. GewO, HwO, GastG*

Das Wirtschaftsverwaltungsrecht kennt einige klassische Materien: z.B. das Gewerbe-recht (wichtigstes Gesetz: die Gewerbeordnung, GewO), das Handwerksrecht (Handwerksordnung, HwO) und das Gaststättenrecht (Gaststättengesetz des Bundes, GastG, und teils Gaststättengesetze der Länder).

Siehe hierzu näher C. sowie Skript MMÖ. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 1, S. 32 (Übersicht über die Aufteilung des Wirtschaftsverwaltungsrechts); Teil 3, S. 48 f., S. 50 ff., S. 98 f., Teil 4, S. 15 ff., S. 124 f. (Gewerberecht); Teil 1, S. 76, Teil 2, S. 52 f., S. 67 f., S. 105, Teil 3, S. 98 f., S. 116, Teil 4, S. 29 f., S. 85 ff., S. 155 f. (Handwerksrecht); Teil 1, S. 80, Teil 2, S. 58; Teil 3, S. 50, Teil 4, S. 29, S. 131 f., S. 154, S. 162 (Gaststättenrecht).

#### *2. Neuere Materien des Wirtschaftsverwaltungsrechts: z.B. TKG, PostG*

Die Gewerbeordnung gilt bereits seit 1869, natürlich mit vielen Änderungen. Einige Vorschriften sind aber seitdem unverändert (siehe etwa § 1 und § 7 GewO). In jüngerer Zeit hat die Liberalisierung vieler früherer Staatsmonopole zu modernen Gesetzen des Wirtschaftsverwaltungsrechts geführt; zu nennen sind z.B. das Telekommunikationsgesetz (TKG) oder das Postgesetz (PostG).

TKG und PostG sind zugleich Beispiele für das sog. Regulierungsverwaltungsrecht. Im Regulierungsverwaltungsrecht geht es nicht nur um die Kontrolle der Wirtschaftsteilnehmer wie im Gewerberecht oder Handwerksrecht. Es geht darüber hinaus auch um die Gewährleistung einer Mindestversorgung – wir alle sind darauf angewiesen, dass es eine hinreichende Versorgung mit Telekommunikation, Internet, Energie, Wasser etc. gibt. Das Regulierungsverwaltungsrecht verlässt sich dabei nicht allein auf die Kräfte des Marktes, sondern greift u.U. steuernd in den Markt ein.

Zum Regulierungsverwaltungsrecht siehe Skript MMÖ. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 2, S. 11, S. 15, S. 22, Teil 3, S. 16, S. 21, S. 51 f., Teil 4, S. 3, S. 5, S. 7, S. 16 f., S. 25 f., S. 28 ff., S. 79 f., S. 154 f., S. 157 f. (TKG); Teil 2, S. 15, Teil 4, S. 78 (PostG).

### **II. Instrumente der Wirtschaftsverwaltung**

Das Wirtschaftsverwaltungsrecht kennt eine Fülle an Instrumenten zur Wirtschaftsüberwachung. Diese lassen sich unterteilen in die

- klassischen Instrumente der Wirtschaftsüberwachung, z.B. Gewerbeerlaubnis, Gewerbeuntersagung (dazu näher C.),  
Skript MMÖ. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 2, S. 67, Teil 3, Teil 4, S. 15 ff.
- und in moderne Instrumente der Wirtschaftsüberwachung aus dem Baukasten des Regulierungsverwaltungsrechts, z.B. Zertifizierung, Selbstverpflichtungserklärungen,  
Skript MMÖ. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 4, S. 32 ff.

Hinzu treten weitere Instrumente, mit denen die öffentliche Hand Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung erfüllt, so z.B. durch

- Vergabe von Wirtschaftssubventionen,  
zum Subventionsrecht siehe Skript MMÖ. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 2, S. 40, S. 80 ff., Teil 3, S. 38 ff., S. 90, S. 94, S. 99 f., Teil 4, S. 47 ff., S. 106 f., S. 117 f.,
- wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand – Teilnahme am Markt auf Anbieterseite,  
hierzu Skript MM Ö. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 3, S. 1 ff.,
- Vergabe öffentlicher Aufträge – Teilnahme am Markt auf Nachfragerseite,  
zum Vergaberecht siehe Skript MMÖ. Öffentliches Recht. Wirtschaftsverwaltungsrecht, Teil 3, S. 15 ff., Teil 4, S. 146 ff.

### **C. Lehrmaterialien zum Öffentlichem Wirtschaftsrecht**

Es gibt zunächst das Skript zum Wirtschaftsverwaltungsrecht von Prof. Dr. Rolf Stober. Das Skript wird 2013 in neuer Auflage erscheinen.

Darüber hinaus gibt es auf der Homepage meines Lehrstuhls weitere Materialien,

- aktuelle Informationen zum Öffentlichem Wirtschaftsrecht, z.B. Hinweise auf aktuelle Gesetzesänderungen, die im Skript noch nicht berücksichtigt sind,
- Videolektionen zu einzelnen Themen des Öffentlichem Wirtschaftsrechts,
- Fallbesprechungen auf Video,
- Prüfungsschemata und weitere Materialien zur Klausurvorbereitung.

Wir werden immer wieder neues Material ins Netz stellen – schauen Sie also ab und zu ´mal nach, ob es etwas Neues gibt.

## **D. Wie geht es für Sie weiter?**

Sie sollten jetzt anhand des Skriptes und der weiteren Materialien sich eigenständig in das Öffentliche Wirtschaftsrecht einarbeiten. Wenn Sie bei der Lektüre des Skriptes, bei der Nacharbeit meiner Videoangebote, vielleicht auch anlässlich der Lotse-Aufgaben und Einsendearbeiten oder der Klausurvorbereitung Fragen haben – wenden Sie sich an uns, mein Lehrstuhl und ich helfen Ihnen gerne.

Also noch einmal: Herzlich willkommen im Öffentlichen Wirtschaftsrecht! Viel Spaß beim Öffentlichen Wirtschaftsrecht!